

beppo barsch



# Pflanzzeit, Erntezeit, Landhofzeit

Im ersten öffentlichen Gemeinschaftsgarten in der Stadt steigt heute ein Sommerfest



Ein Garten und Treffpunkt für alle. Der von Freiwilligen angelegte Pflanzplatz im Landhof. Foto Bastiaan Frich

Von Dominik Heitz

**Basel.** Sie hacken frisch drauflos, pflanzen Setzlinge, ernten Gemüse – auch jetzt, bei wechselhaftem Wetter. Seit Mai sind die freiwilligen Gärtner jeden Dienstag und Donnerstag an der Arbeit auf einem grossen Pflanzplatz. Er liegt im Landhof und ist der erste öffentliche Gemeinschaftsgarten in der Stadt.

«Die Idee eines solchen Gartens war schon vor einem Jahr von verschiedenen Seiten an die Stadtgärtnerei herangetragen worden», sagt Brigitte Löwenthal, bei der Stadtgärtnerei zuständig für Zwischennutzungsprojekte. «Der Entscheid der Stimmbewölkerung, den Landhof der Grünzone zuzuweisen, liess uns bald eben dieses Areal ins Auge fassen.»

Und dann ging alles relativ schnell. Eine Begleitgruppe, bestehend aus Vertretern der Anwohnerschaft, von Ökologen, Urban Agriculture Basel und weiteren Organisationen, entwickelte in Zusammenarbeit mit der Stadtgärtnerei ein «Urban Gardening»-Projekt – ähnlich dem Prinzessinnengarten in Berlin. Dort mietete im Jahr 2009 eine Gruppe am Moritzplatz in Kreuzberg eine 6000 Quadratmeter grosse Brachfläche von der Stadt Berlin und verwandelte sie in eine ökologische und soziale urbane Landwirtschaft.

## Erste Pestos gemacht

Der Stadtgarten im Landhof – er befindet sich auf dem Areal der ehemaligen Gärtnerei Kaufmann – ist nicht ganz so gross, insgesamt gegen

1000 Quadratmeter, verfolgt aber dasselbe Ziel: Ein Treffpunkt für die Quartierbewohner will der Garten beim Eingang Landhof an der Riehenstrasse 90 sein, ein Ort zum Verweilen oder zum aktiven Gärtnern.

Für die Projektumsetzung gelangte die Stadtgärtnerei nicht von ungefähr an die diplomierte Landwirtin Dominique Oser und den Biologie- und Permakulturstudenten Bastiaan Frich. Die beiden sind im Vorstand von Urban Agriculture Basel. Dieser im Vorjahr um den Soziologieprofessor Isidor Wallimann gegründete Verein hat zum Ziel, verschiedenste Projekte zu fördern, die sich mit Anbau und Gewinnung von Lebensmitteln, Kräutern, Nutz- und Medizinalpflanzen in der Stadt und der Agglomeration beschäftigen. Einfacher

gesagt: Der Verein steht für die Rückkehr der Gärten in die Stadt – Gärten, die für alle zugänglich sind und von allen genutzt werden können. Und der öffentliche Gemeinschaftsgarten im Landhof ist ein solcher.

Um Oser und Frich die Arbeit auf dem ehemaligen Kaufmann-Areal zu erleichtern, leistete die Stadtgärtnerei gezielte Vorarbeit: Sie riss ein Gärtnerhäuschen sowie ein Gewächshaus ab, entfernte den Teerbelag und trug eine gut dreissig Zentimeter dicke Erdschicht auf. Die Gestaltung des Gartens übernahmen Oser und Frich; sie schufen spiralförmige sowie ovale Rabatten und legten schmale Wege an. In diese pflanzten sie mehrere Hundert Setzlinge – von Fenchel über Krautstiel, Randen, Tomaten und Kohlrabi bis hin zu verschiedenen Kräutern und Blumen.

Das war Anfang Mai. «Inzwischen sind die ersten Salate und Gurken geerntet, die ersten Pestos gemacht», heisst es auf der Webseite von Urban Agriculture Basel. Demnächst beginnt die Tomatenernte.

## Wildbienen und Buntspechte

Innert kürzester Zeit hat sich mit dem vorläufig auf zwei Jahre befristeten neuen Gartenprojekt auch die Tiervielfalt in dieser Ecke des Landhofs erweitert. «Igel sind zu sehen», sagt Frich, «Buntspechte und Stieglitze, Schmetterlinge und andere Insekten.»

Auch Wildbienen wollen die Betreiber des Gartens anlocken. Dazu werden sie ein entsprechendes Bienenhaus bauen – heute, zusammen mit Gästen. Denn heute Samstag von 11 bis 20 Uhr sind alle zu einem Sommerfest in den Gemeinschaftsgarten eingeladen – zu Essen und Trinken, stündlichen Führungen und zur Degustation von Gemüsen aus dem eigenen Garten.

Übrigens: Unabhängig vom Sommerfest darf jederzeit gegen einen freiwilligen Beitrag in die Projektkasse saisonales Biogemüse aus dem bereitstehenden Korb bezogen werden.

Sommerfest im öffentlichen Gemeinschaftsgarten im Landhof, Riehenstrasse 90: Samstag, 23. Juli, von 11 bis 20 Uhr. Gemeinsames Gärtnern: dienstags und donnerstags, jeweils von 16 bis 19 Uhr.

> [www.urbanagriculturebasel.ch](http://www.urbanagriculturebasel.ch)

stadtjäger

## Berner Berge an der Birs

Von Monika Zech

Den Weg vom Birköpfli entlang der Birs nach Birsfelden und umgekehrt gehen viele, wenn die Sonne scheint: Hunde mit ihren Besitzern, Spaziergänger, Jogger. Die Stadtjägerin benutzt meist den Weg auf Birsfelder Seite – auch bei trübem Wetter. Auf der anderen Seite rauscht der Verkehr, ein paar Raben krächzen auf den Bäumen, der Regen trommelt auf den Schirm, sonst ist es ruhig. Die sommerliche Blütenpracht hängt nass und schwer in den Gärten.

Doch in einem der Gärten, kurz bevor der Weg unter der Brücke durchgeht, wachsen keine Blumen. Hier erheben sich Berge! Fünf ordentlich aufgereihten Plakatwände mit Bildern von schneebedeckten Berggipfeln. Die Suche nach diesem Gärtner führt die Stadtjägerin zu einem Hinterhofgebäude, wo ein telefonierender Mann hinter dem Fenster sie freundlich hereinwinkt.



Fotos Daniel Desborough

Und dann steht sie mitten in einer Wohnung – oder ist es eine Galerie? Da ist eine Küche, ein Sofa mit lebendiger Katze, aber da ist auch ganz viel Kunst. Bilder und Skulpturen. Ist auch das Alltägliche wie die Katzenkiste? Der Mann am Telefon drückt ihr ein Papier in die Hand, auf dem sie liest, dass sie sich im Kunstraum S.A.L.T.S. befindet, in dem Ausstellungen stattfinden, in dem er mit Frau und Katze aber auch lebt. Sie erfährt, dass die Bilder im Garten Berner Berge und eine Installation des Schweizer Künstlers Pascal Merz sind und dass eine Kollegin der Stadtjägerin hier war und etwas über die aktuelle Ausstellung geschrieben hat. > [www.salts.baz.ch](http://www.salts.baz.ch)

glückwunsch

## Hochzeitsjubiläen

Am Samstag können **Marcel** und **Tuula Scheer-Nykänen** in ihrem Heim an der Reichensteinerstrasse 23 die goldene Hochzeit feiern. Seit 60 Jahren verheiratet sind **Oswald** und **Ida Tanner-Kranebitter** an der Reinacherstrasse 272. Ihre eiserne Hochzeit (65 Jahre verheiratet) feiern **Arthur** und **Ruth Gnann-Sommer** an der Bäumlhofstrasse 83. Wir gratulieren den drei Ehepaaren ganz herzlich zum Festtag und wünschen ihnen alles Gute für die kommende Zeit. gratulationen@baz.ch

nachrichten

## Spielwarenkette kommt neu ins Stücki

**Basel.** Nachdem die Migros beschlossen hat, die Verkaufsfläche ihrer Filiale im Stücki-Center zu verkleinern, übernimmt nun die internationale Spielwarenkette Toys'R'Us die frei gewordene Fläche im Einkaufszentrum. Gemäss Medienmitteilung der Stücki Shopping Basel wird Toys'R'Us mit einer Verkaufsfläche von über 2000 Quadratmetern neben Migros, Saturn und H&M der vierte Ankermieter in der Stücki sein. Die Eröffnung des Spielwarengeschäfts ist auf den Oktober geplant.

## Verkehrsbehinderungen in Grossbasel West

**Basel.** Am frühen Nachmittag des kommenden Mittwochs kommt es wegen des inoffiziellen Auftakts der Tour Alsace Cycliste auf der Schützenmatte in Grossbasel West zu Verkehrsbehinderungen. Dies teilt das Justiz- und Sicherheitsdepartement mit. Ab 7 Uhr morgens sind die Brennerstrasse und die General-Guisan-Strasse bis zur Gotthelfstrasse gesperrt. Auf weiteren Strassen kommt es zu Verkehrsbehinderungen. Die Kantonspolizei empfiehlt, das Gebiet zu umfahren.

## Auf der Suche nach dem Basler Grillmeister

**Basel.** Während der Bundesfeier am Rhein vom 31. Juli buhlen im Saalbau Rhyпарк 15 Teams um den Titel des «Basler Grillmeisters 2011». Ziel ist es, in möglichst kurzer Zeit ein Grillmenü für die dreiköpfige Jury zuzubereiten. Bewertet werden neben der Zubereitungszeit, dem Aussehen und dem Geschmack des Menüs auch die Dekoration und die Verkleidung der Teams. Grillfreudige können sich noch bis zum 24. Juli unter [www.starnights.com](http://www.starnights.com) anmelden.